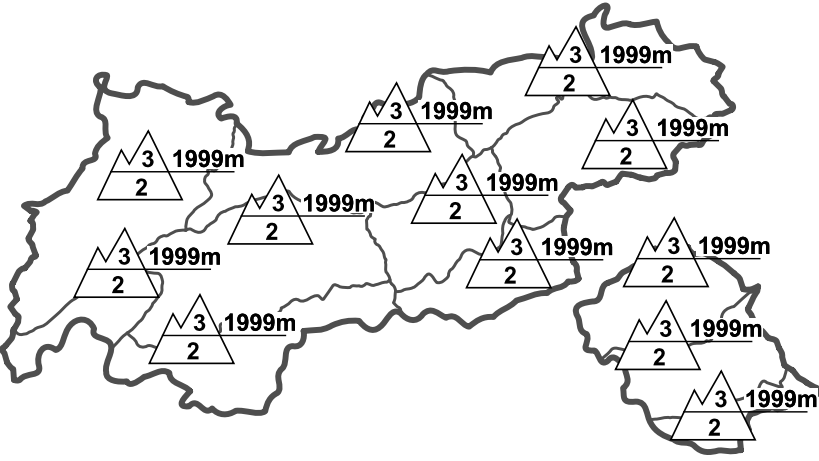






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 25.12.1994 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p><b>Allg. Stufe Tirol</b></p>  <p><b>Tendenz für morgen</b></p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

## Lagebericht vom Sonntag, den 25. Dezember 1994

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In ganz Tirol überwiegend mäßige Lawinengefahr.

Neben einzelnen oberflächlichen Lockerschneelawinen ist auch vermehrt auf Schneebrettlawinen zu achten.

Die Gefahrenstellen liegen dabei neben eingewehten Rinnen und Mulden vor allem in nordwest- bis nordostexponierten, kammnahen Steilhängen. Hier ist die Schneedecke oft schwach bis mäßig verfestigt und damit eine Lawinenauslösung bereits durch einen einzelnen Skifahrer möglich, die Gefahr somit erheblich.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangen 24 Stunden gab es nur in Osttirol wenige Zentimeter Neuschneezuwachs. Die leicht gestiegenen Temperaturen begünstigen die Setzung der Schneedecke. In Kammlagen führten die auffrischenden Südostwinde zu neuen Schneeverfrachtungen.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Das Mittelmeertief verliert in Westösterreich weiter an Einfluss. Im Tagesverlauf gibt es vermehrt Auflockerungen und teilweise sonnige Abschnitte. Bei schwachen bis mäßigen Winden liegen die Temperaturen in 2000m um -5 Grad, in 3000m um -8 Grad.

### TENDENZ

-

Rudi Mair